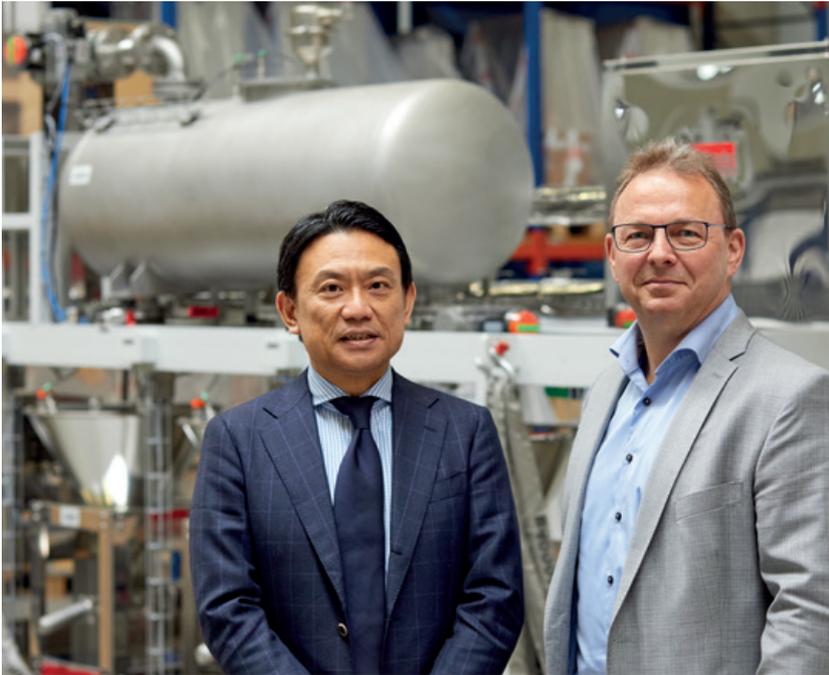




**IMMER
DIE PASSENDE
DOSIERLÖSUNG**

**HIDEKI SAIKI**

Geschäftsführer

Kubota BrabenderTechnologie

BRUNO DAUTZENBERG

Geschäftsführer

Kubota BrabenderTechnologie

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

der technologische Fortschritt nimmt immer mehr Fahrt auf, und unsere Welt verändert sich immer rasanter. Innovative Technik, neuartige Materialien und optimierte oder gänzlich neu entwickelte Verfahren und Produkte gewähren Unternehmen und Verbrauchern fortwährend neue Möglichkeiten. Manche Neuentwicklungen – etwa Künstliche Intelligenz – sind selbst Innovationstreiber und setzen in allen Wirtschaftsbranchen zunehmend Potenziale frei.

Unser Anspruch an uns selbst ist es, stets die bestmöglichen Dosierlösungen zu bieten. Innovation spielt dabei eine bedeutende Rolle. Durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung können wir alle Möglichkeiten nutzen, die der technologische Fortschritt uns bietet. Lesen Sie ab Seite 8, wie wir Innovation einsetzen.

Um die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden optimal zu erfüllen, bedarf es jedoch mehr als Innovation – unsere Kompetenz rund um Materialien und Produktionsprozesse ist ebenfalls von essenzieller Bedeutung. Ab Seite 12 erfahren Sie, wie wir unsere umfassende Erfahrung zum Vorteil unserer Partner machen.

Wir berichten in dieser Ausgabe der FLUX außerdem, was in unseren Niederlassungen rund um die Welt geschieht, und stellen Ihnen auf Seite 28 Jens Miedek, unseren Director of Global Sales vor.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

Hideki Saiki und Bruno Dautzenberg

Dezember 2024

INHALT

VISION	04	Eine solide Grundlage für Erfolg
	08	Innovation bei der Arbeit
<hr/>		
PRODUCTS	12	Immer die passende Dosierlösung
	20	Upgrade auf die „Next Generation“
<hr/>		
WORLDWIDE	22	Innovation und Recycling im Rampenlicht
	24	Ein Jahrhundert gut gewogen
	26	Übung macht den Meister
<hr/>		
PEOPLE	28	Vertriebsexperte mit Fokus auf Globalisierung
<hr/>		
NEWS	32	Sommer, Sonne, gute Laune
		K 2025
		Firmenlauf 2024
		Messen

Als „One Company“ (zusammen) wachsen

Eine solide Grundlage für Erfolg



A hand is shown at the bottom of the page, holding a large, intricate cluster of blue gears of various sizes. The gears are arranged in a way that they appear to be falling or cascading from the top left towards the bottom right. The background is a soft, light blue sky with wispy white clouds. The overall composition is clean and modern, with a focus on mechanical and industrial themes.

➤ Synergie und Wachstum: Das sind die Begriffe, die Kubota Brabender Technologie zurzeit am besten beschreiben. In den letzten zwei Jahren sind die Unternehmen Kubota und Brabender Technologie zu einem einzigen Unternehmen zusammengewachsen. Bruno Dautzenberg und Hideki Saiki – die gemeinsamen Geschäftsführer von Kubota Brabender Technologie – sind mit der Entwicklung des Unternehmens äußerst zufrieden.

„Wir haben die Verschmelzung unserer Unternehmen von Anfang an nicht als Sprint, sondern als Reise verstanden“, sagt Hideki Saiki. „Es war uns allen wichtig, ein solides Fundament für den langfristigen Erfolg zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, bringen wir unsere Technologie, unsere Geschäftsprozesse und unsere Werte zusammen. Das geschieht selbstverständlich nicht über Nacht, und der Prozess ist noch im Gange. Wir sehen jedoch bereits positive Ergebnisse.“

Erweiterte und optimierte Produktpalette

Die Nachfrage nach modernen Premium-Dosierlösungen entwickelt sich rasant und hält mit den immer komplexeren und anspruchsvolleren Branchenanforderungen Schritt. Unsere zusammengeführte, erweiterte und optimierte Produktpalette ermöglicht es uns, diese Chance zu nutzen, um unsere Marktpräsenz zu erhöhen. So wurde beispielsweise der NX-Feeder – ein gravimetrischer Dosierer, der innovatives japanisches Design mit

bewährten Komponenten der Brabender Technologie vereint – im vergangenen Jahr erfolgreich auf dem europäischen und nordamerikanischen Markt eingeführt. Umgekehrt schreitet der Vertrieb von Dosierern der Brabender Technologie auf dem japanischen Markt zügig voran. Unser erweitertes Portfolio an branchenspezifischen Lösungen bietet eine solide Grundlage für weiteres Wachstum und Expansion in Asien.



Es war uns allen wichtig, ein solides Fundament für den langfristigen Erfolg zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, bringen wir unsere Technologie, unsere Geschäftsprozesse und unsere Werte zusammen.“

Hideki Saiki,
Geschäftsführer bei Kubota Brabender Technologie



Enger Austausch vor Ort in Osaka mit den japanischen Kollegen 2023, v.l.n.r.: Masayuki Kashu, Markus Heine, Carsten Dieckhoff, Tamura Kazutoshi



Das Zusammenführen der Technologie, der Geschäftsprozesse und der Werte bilden eine solide Grundlage.



Das Team von Kubota Brabender Technologie bei der ersten gemeinsamen Messe K 2022 in Düsseldorf

„Als 'One Company' werden wir unser gemeinsames Potenzial nutzen, um unsere Position in Schlüsselmärkten wie der Batterieindustrie auszubauen“, sagt Bruno Dautzenberg. „Unser Ziel ist es, der führende Hersteller von gravimetrischen Dosiersystemen zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, erfüllen wir zunächst eine Reihe interner Aufgaben, darunter die Integration verschiedener Kulturen, die Standardisierung von Prozessen und die Identifizierung relevanter und marktfähiger Synergiepotenziale.“

Weltweit eine starke Marke

Wir haben eine neue Corporate Identity entwickelt, die Elemente aus beiden Unternehmen einbindet, und etablieren sie sukzessive an unseren weltweiten Standorten. Die schrittweise Einführung dient auch dazu, etwaige Verwirrung bei etablierten Kunden und Partnern zu minimieren. Wir bleiben immer leicht identifizierbar und bewahren unsere starke, sofort erkennbare Marke.

Unser Unternehmenssitz in Duisburg ist das strategische Zentrum unserer globalen Marketingaktivitäten. Hier fließt der ständige Strom an Information und Expertise zusammen – sowohl von dem Duisburger Sitz und den globalen Standorten als auch vom Marketing und anderen wichtigen Teams. Dieser Informationsknotenpunkt ist ein entscheidender Faktor, um als starkes, vereintes Unternehmen erfolgreich zu sein. Gleichzeitig bereiten wir unsere weltweiten Vertriebsnetze auf das Zusammenwachsen vor, sodass wir unsere Produkte weltweit über etablierte Netzwerke vertreiben können. Dieser Synergieeffekt wird die ideale Basis für Expansion bilden.

Austausch von Information, Fachwissen und Menschen

Die Standorte von Kubota Brabender Technologie in Deutschland, Japan und Kanada stehen bei jedem Schritt des Entwicklungsprozesses in engem Kontakt. Der regelmäßige Informationsaustausch zwischen unseren Standorten hat sich bereits als

sehr vorteilhaft erwiesen; durch ihn konnten wir Produktionsprozesse und Produktivität an allen Standorten optimieren und mehrere wichtige Produktentwicklungen und -fortschritte machen.



Als 'One Company' werden wir unser gemeinsames Potenzial nutzen, um unsere Position in Schlüsselmärkten auszubauen.“

**Bruno Dautzenberg,
Geschäftsführer bei Kubota Brabender Technologie**

Zudem sind die kompromisslos hohen Sicherheitsstandards von Kubota zum Vorbild für alle Standorte geworden, die eine Reihe von Maßnahmen ergriffen haben, um unsere Sicherheit auf ein noch höheres Niveau zu heben.

Der Wissensaustausch findet nicht nur über elektronische Kommunikation und regelmäßige Videotelefonate statt, sondern auch über den Mitarbeiteraustausch auf verschiedenen Ebenen. Wir begrüßen regelmäßig Besucher aus unserem Standort in Osaka in Duisburg, und Mitarbeiter aus Deutschland besuchen Japan ebenso regelmäßig. Dies ermöglicht uns tiefere Einblicke in die Strukturen, Prozesse und Kulturen der jeweils besuchten Standorte und war für die Zusammenführung der Unternehmen bereits von unschätzbarem Wert. ■

Starke Werte leben

Unser Unternehmen basiert auf starken Werten. In der Tradition des Mutterkonzerns Kubota legen wir sowohl auf soziale Verantwortung als auch auf Produktqualität höchsten Wert. Diese Werte bieten uns nicht nur eine starke Geschäftsgrundlage, sondern auch das Gefühl von persönlichem Engagement und Sinnhaftigkeit.

R&D: Das Entstehen von Lösungen für morgen

Innovation bei der Arbeit

➤ Bahnbrechende Technologien, innovative Materialien, neue Verfahren und Produkte für noch höhere Anforderungen: Innovation ist das A und O in der Produktion. Um den Wünschen von Kunden und Verbrauchern ebenso gerecht zu werden wie den Forderungen unserer schnelllebigen Gesellschaft, sind Unternehmen gefordert, immer in Bewegung zu bleiben. Als führender Anbieter von Dosiergeräten entwickeln wir fortwährend neue Lösungen, um unsere Kunden und Partner bei ihrem eigenen Fortschritt zu unterstützen.

Kubota Brabender Technologie optimiert seine Geräte fortwährend, sucht innovative Lösungen für neue (und alte!) Anforderungen, und geht bisweilen vollkommen neue Wege. Unsere Abteilung für Forschung und Entwicklung – auch Research and Development, oder kurz R&D – spielt dabei eine zentrale Rolle.

Hier stellen wir Ihnen **vier der Projekte** vor, an denen wir in der letzten Zeit gearbeitet haben. Nicht jedes unserer R&D-Projekte führt zu einem marktreifen Produkt – doch jedes bringt uns wichtige Erkenntnisse und dient dem Ziel, unseren Kunden immer die bestmögliche Lösung zu bieten.



PROJEKT NR. 1

Robuste Kunststoffschnecken nach Maß

Stahlschnecken sind leistungsstark, aber nicht für jede Dosieranwendung perfekt geeignet. In extrem sensiblen Branchen, etwa der Tablettenproduktion, können die Sicherheitsanforderungen verlangen, dass Stahlschnecke und Schneckenrohr sich niemals berühren – selbst nicht beim Einfahren des Dosierers ohne Produkt. Da es essenziell wichtig ist, dass kein Metallpartikel mit dem dosierten Produkt in Berührung kommt, soll so ein eventueller Abrieb komplett ausgeschlossen werden.

Eine Lösung ist hier eine Schnecke aus speziellem Kunststoff. Allerdings entsteht dabei eine neue Problematik: Schnecken werden regulär im Wirbelverfahren mit einer Drehmaschine gefertigt, und der entstehende Druck war bisher zu hoch für die Arbeit mit Kunststoff. Bei im 3D-Druck hergestellten Kunststoffschnecken dagegen kann nur mit einem einzigen Material gearbeitet werden, so dass auch die Bajonett-Aufnahme zur Anbindung der Schnecke aus Kunststoff besteht. Dies führt zu mangelnder Stabilität und geringer Haltbarkeit.

Kubota Brabender Technologie testet zurzeit eine erstmals auf konventionelle Weise im Wirbelverfahren hergestellte Kunststoffschnecke. Dank umfassender Expertise und Spezialsoftware ist es gelungen, trotz des hohen Drucks des Verfahrens eine hochwertige Kunststoffschnecke mit Bajonett-Anbindung aus Edelstahl zu fertigen. Das Resultat: eine leichte, stabile Schnecke, die auch in Sachen Robustheit und Haltbarkeit überzeugen kann. Welcher Kunststoff die besten Resultate für spezifische Anwendungen erzielt, wird momentan geprüft.



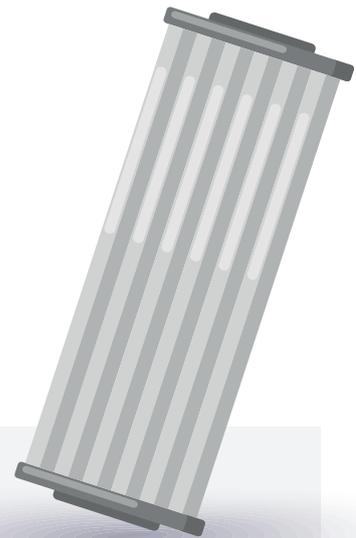


PROJEKT NR. 2

Turbo-Produktwechsel in 30 Sekunden: Modulare Dosierer

Für Branchen, in denen der häufige Produktwechsel zu einer hohen Reinigungsintensität führt, prüft Kubota Brabender Technologie eine besondere Entwicklung: modulare Dosierer. Bei diesen Geräten kann der Antrieb rasch von dem Prozessteil getrennt werden, ohne dass dabei Produkt austritt. Während der Prozessteil mit Produktbehälter gereinigt wird, kann ein weiterer Prozessteil mit einem anderen Produkt mit dem Antrieb verbunden werden. Die Produktion kann so nach kürzester Unterbrechung weiterlaufen.

Mit einem modularen Dosierer ist der Materialwechsel theoretisch innerhalb von 30 Sekunden möglich. Für Laborbetrieb, experimentellen Betrieb, in der pharmazeutischen Industrie oder bei Pulver-Handling jeglicher Art bedeutet das einen enormen Gewinn an Produktivität. Kubota Brabender Technologie testet die innovative Bauweise zurzeit an zwei Kleinstgeräten – dem Mini Twin und dem DDSR20.



PROJEKT NR. 3

OEB-JetFilterpatrone bis Filterklasse H14

Um Stoffe mit hohem Gefährdungspotenzial zu verarbeiten, sind besondere technische Sicherheitsvorkehrungen erforderlich. Mit neuen Filterpatronen für seinen JetFilter – ein wartungsarmes Luftreinigungssystem, das die Abluftströme filtert, die beim Befüllen von Schüttgutdosierern entstehen – will Kubota Brabender Technologie in Zukunft Lösungen für noch höhere Sicherheitsstufen bieten.

Das Filtern von giftigen und krebserregenden Stoffen mit hohem OEB-Wert erfordert die automatische Abreinigung der JetFilter in vorgegebenen Intervallen. Diese automatische Abreinigung hat bisher die Produktion von JetFilterpatronen in der Filterklasse H14 verhindert. Nun jedoch haben wir ein innovatives Material gefunden, das die hohe Filterwirkung bietet, die Filterklasse H14 verlangt, und gleichzeitig unbeschadet die automatische Abreinigung unter Druck übersteht.

Der Wert OEB (Occupational Exposure Band) klassifiziert Stoffe gemäß ihrer potenziellen gesundheitlichen Auswirkungen. Die Bandbreite reicht dabei von Stoffen der OEB-Klasse 1, die ungefährlich sind, bis zu Materialien der OEB-Klasse 5 mit extrem hohem toxischen Potential.



PROJEKT NR. 4

Saubere Sache: Wellendichtung mit Spülfunktion

Staubige Produkte stellen zuweilen auch dann ein Problem dar, wenn sie nicht giftig sind – nämlich wenn ihre Pulverpartikel fein genug sind, dass sie in Dichtungen geraten. Auch abrasive Produkte können die Funktion von Dichtungen beeinträchtigen. Um die Lebensdauer von Dichtungen beim Dosieren derartiger Produkte zu erhöhen, prüfen wir zurzeit eine spezielle, neu entwickelte Wellendichtung. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass kontinuierlich Luft durch sie geblasen wird; Partikel können sich daher nicht unmittelbar um sie herum absetzen.

Ein weiterer Vorteil dieser auf unserer hochwertigen PTFE-Multilips-Dichtung basierenden Lösung: Sie kann bei den meisten Geräten von Kubota Brabender Technologie problemlos nachgerüstet werden.



R&D und die Bedeutung der Innovation

Der Fortschritt steht nicht still... und wir tun es ebensowenig. Durch gezielte Forschung und Entwicklung sind wir in der Lage, hochaktuelle Lösungen zu bieten, die die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden passgenau erfüllen – jetzt und in Zukunft. Wichtigste Grundlage sind dabei die Erfahrung, das Wissen und die Innovationskraft unserer R&D-Experten. In dem Technikum in Duisburg stehen der R&D-Abteilung auch die optimalen technischen Mittel zur Verfügung, um Prototypen zu erstellen und Neuentwicklungen auf Herz und Nieren zu prüfen. Ein erwähnenswerter Neuzugang: Seit kurzem arbeitet bei uns ein hochmoderner, großvolumiger Kunstharz-3D-Drucker. Mit diesem Gerät können wir hochgradig genaue, detaillierte Teile mit glatter Oberfläche aus äußerst hochwertigen Materialien fertigen, so etwa Teile aus biokompatiblen Materialien, die

für medizinische Anwendungen geeignet sind. Der Drucker kann Prototypen ebenso herstellen wie kleine Serien, und das in sehr hoher Qualität – eine große Hilfe bei der Produktentwicklung. Zudem ermöglicht er uns auch das rasche Herstellen von Einzel- und Ersatzteilen für Kunden. ■

KONTAKT

Jürgen Knez

Leiter der mechanischen Entwicklung
Kubota Brabender Technologie

Telefon: +49 203 9984-228

E-Mail: jknez@kubota-bt.com



Prozess- und Materialkompetenz

Immer die passende Dosierlösung

➤ Ob Textilien, Autoreifen, Gummibärchen, Klarsichtfolie oder Tabletten – Schüttgüter sind die Grundlage der meisten industriellen Produkte. Ihre Formen und Eigenschaften sind dabei ebenso vielfältig wie die Anforderungen der jeweiligen Produktion. Um die richtige Dosierlösung für jede Anwendung zu bieten, ist vor allem eins erforderlich: umfassende Expertise sowohl rund um Materialien als auch industrielle Prozesse.

Granulate, Pulver, Fasern, Flocken, Flüssigkeiten – feinpuddrige, schwer fließende, abrasive und explosive Stoffe: Sie alle müssen präzise, sicher und verlässlich dosiert werden. Und ebenso wichtig wie die zu verarbeitenden Materialien, um die optimale Dosierungslösung zu finden, sind die Produktionsprozesse selbst.

Prozesse mit unterschiedlichsten Anforderungen

Produktion ist nicht gleich Produktion. Wo in den Laboren der Pharmaindustrie kleinste Mengen reaktiver und anspruchsvoller Stoffe verarbeitet werden, laufen in der Waschmittelproduktion enorme Produktmengen durch die Geräte; in der Lebensmittelindustrie werden unter höchsten Hygieneansprüchen verderbliche und empfindliche Ingredienzien verarbeitet, während es bei der Herstellung von Batterien darauf ankommt, gefährliche und explosive Stoffe sicher durch komplexe Verfahren zu leiten.

Neuerungen verlangen Erfahrung

Der Fortschritt steht nicht still: Die Industrie entwickelt ständig neue Produktionsverfahren. Altgediente Materialien weichen ganz oder teilweise neuen Werkstoffen, und neuartige Produkte fordern neue Herangehensweisen. Der Markt verlangt Genauigkeit, schnelle Produktwechsel und Wirtschaftlichkeit, und die gesetzlichen Anforderungen werden immer strenger.

Die richtige Lösung für jede Anwendung

Die bestmögliche Dosierlösung zu finden, erfordert umfassende Prozess- und Materialkompetenz

rund um Schüttgutverarbeitung. Genau das bietet Kubota Brabender Technologie. Um das richtige Dosiergerät für die Anwendungen unserer Kunden zu bieten, gehen wir zuweilen auch ganz neue Wege – je nachdem, welche Anforderungen die jeweiligen Schüttgüter und Produktionen stellen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen einige Beispiele von Dosierungslösungen vor, die perfekt an Materialien und Prozesse angepasst sind.

Schwergewicht für die Waschmittelherstellung

Der weltweite Waschmittelverbrauch erfordert enorm hohe Produktionskapazitäten – Leistungsgrößen von 80 Tonnen pro Stunde und Werk sind keine Ausnahme. Konventionelle gravimetrische Dosiergeräte sind damit deutlich überfordert. Speziell für die Waschmitteldosierung hat Kubota Brabender Technologie daher Hochleistungs-Dosierdifferenzialwaagen mit einem Blattschneckendurchmesser bis zu 250 Millimetern und Behältergrößen bis zu drei Kubikmetern entwickelt. Das sehr hohe Eigengewicht dieser Geräte wird durch spezielle Rahmen über eine Umlenkung tariert, so dass das tatsächliche Produktgewicht mit einer relativ kleinen Wägezelle präzise gemessen werden kann.



BATTERIE



Komplexe Prozesse mit Explosionsschutz

Die Produktion von Akkus und Batterien ist ausgesprochen komplex und erfordert absolute Präzision bei der Dosierung von Rohstoffen, vor allem Aktivmaterialien wie Graphit und Lithium-Cobalt-Oxid. Die Arbeit mit toxischen und explosionsfähigen Stoffen stellt besondere Anforderungen; jeder Prozess muss auch in Bezug auf die Geschwindigkeit äußerst exakt erfolgen, und viele der verwendeten Materialien weisen herausfordernde Eigenschaften und schwieriges Fließverhalten auf.

Explosionssicherheit durch ATEX-konformes Design

Um eine ebenso sichere wie wirtschaftliche Batterieproduktion zu ermöglichen, sind die Dosierer von Kubota Brabender Technologie ganz an die jeweilige Produktion angepasst. Der Produzent teilt explosionsgefährdete Bereiche mit Hilfe von Explosionsschutzexperten nach Dauer und Häufigkeit des Auftretens explosionsfähiger Atmosphären in Zonen ein; in jeder Zone kommen Geräte einer Kategorie zum Einsatz, die die jeweils erforderliche Zündschutzart gemäß ATEX-Richtlinien bietet. Auch Materialbevorratung,

Nachfüllvorrichtung und die konkrete Verarbeitungsmaschine werden berücksichtigt.

Geräte ohne Zündrisiko

Alle eingesetzten Geräte sind so konstruiert, dass sie keine wirksame Zündquelle haben. Ihre maximale Oberflächentemperatur liegt unterhalb der Zündtemperatur der jeweiligen explosionsfähigen Stoffe. Zusätzlich können spezielle Wägezellen, Motoren oder Temperatursensoren an Lagerstellen sowie elektrische Komponenten wie Kaltleiterauswertegerät, Trennschaltverstärker oder Stillstandswächter in Schaltschränken zum Einsatz kommen.

Toxische Stoffe sicher verarbeiten

Um Anwender vor dem Kontakt mit toxischen Stoffen zu schützen, setzt Kubota Brabender Technologie Containment-Lösungen und geschlossene Systeme ein. Welcher Sicherheitsgrad erforderlich ist, richtet sich nach dem Gefährdungspotenzial des verarbeiteten Materials. Der Umweltschutz wird durch geeignete Entsorgungssysteme und Filter bis zur HEPA-Klasse H14 gewährleistet.

Konstruktion schützt Anwender und Umwelt

Dosierer für die Verarbeitung von gesundheitsschädigenden Stoffen zeichnen sich durch eine Reihe von Modifikationen aus. So sind alle Übergabestellen im Produktraum als massive Flansche mit gefrästen Flächen ausgeführt und ermöglichen die sichere Abdichtung. Die Übergabestellen zwischen den Flanschen sind mit speziellen FDA-geeigneten O-Ringen abgedichtet. Die Dichtigkeitskontrollöffnung im Getriebe ist mit abgedichteten Schaugläsern verschlossen; im Fall einer versagenden Wellendichtung wird so das Austreten des Produkts verhindert. Und um ein versehentliches Öffnen der Schnellverschlüsse von Deckel, Behälter und Schneckenrohr zu verhindern, lassen sich diese nicht werkzeugfrei lösen.



PHARMA

Hermetisch dichte Präzision

In der pharmazeutischen Industrie herrschen besonders hohe Standards – was Materialien, aber auch was Prozesse angeht. Die Ingredienzien von Arzneimitteln sind teilweise äußerst anspruchsvoll und verlangen besondere Behandlung; gleichzeitig stellen die Mischungen von mehreren Stoffen oftmals vollkommen andere Anforderungen als die ursprünglichen Ingredienzien. Die pharmazeutischen Prozesse in Produktion und Forschung erfordern permanente Qualitätskontrolle, hygienische Bedingungen, äußerst genaue Dosierung auch von kleinsten Mengen und absolute Rezepttreue.

Exaktes Dosieren kleinster Mengen



Das Herstellen von Medikamenten erfordert Präzision auch bei dosierten Mengen im Grammbereich – eine Aufgabe, die konventionelle Dosierer nicht bewältigen können. Mit dem MiniTwin hat Kubota Brabender Technologie ein Dosiergerät entwickelt, das die zuverlässige Dosierung von pulverartigen Schüttgütern im Grammbereich gewährleistet. Das Zusammenwirken von Wägesystemkombination, DC-Smartmotor, Rührwerk und Doppelschneckenengeometrie sorgt für den gleichmäßigen Massefluss des Schüttgutes und einen gleichmäßigen Schneckenfüllgrad auch bei kleinsten Dosiermengen, wie sie etwa in der pharmazeutischen Forschung anfallen.

Geschlossene Prozesse und leichte Reinigung

Auch hermetisch geschlossene Prozesse und kompromisslose Hygiene spielen in der Pharmaindustrie eine zentrale Rolle. Um die Sicherheit und

Qualität der hergestellten pharmazeutischen Stoffe zu gewährleisten, muss ihre Verunreinigung rigoros ausgeschlossen werden. Entsprechend bietet Kubota Brabender Technologie für pharmazeutische Produktionen Geräte im Hygienic Design, die ganz auf optimale Sicherheit und Hygiene ausgerichtet sind. Schnellverschlüsse ermöglichen die rasche Demontage, wobei das Verfahrensteil einfach vom feststehenden Antriebsteil gelöst und abgezogen wird, um die schnelle und hygienische Nass- oder Trockenreinigung zu ermöglichen. Sämtliche produktberührenden Materialien sind nicht-reaktiv und einfach zu reinigen. Nicht zuletzt sorgen besondere Dichtungen und Sicherheitsvorkehrungen dafür, dass auch nicht die kleinste Menge von Produkt austreten kann.

Hygienic Design ohne Kompromisse

Kubota Brabender Technologie ist Mitglied der European Hygienic Engineering & Design Group (EHEDG), die in Zusammenarbeit mit dem europäischen Normenausschuss die Richtlinien für Hygienic Design festlegt. So sind wir immer auf dem neuesten Stand. Unsere Konstrukteure arbeiten eng mit den Experten des Konsortiums zusammen, die auch in unser Werk kommen, Geräte prüfen und konkrete Tipps und Hinweise geben, wie das Hygienic Design weiter optimiert werden kann.

FOOD



Kontrollierbare Qualität in flexiblem Design

Bis Lebensmittel auf Regalen, in Einkaufstaschen und auf Tellern landen, durchlaufen sie sehr unterschiedliche und teilweise äußerst komplexe Produktionsprozesse. Auch die Rohstoffe für Lebensmittel stellen hohe und vielfältige Anforderungen, denn natürliche Zutaten sind oft sehr heterogen in Größe, Form und Eigenschaften. Es bedarf besonderer Expertise, um hier zuverlässige und kontrollierbare Qualität, hygienische Geräte und die exakte Dosierung von teilweise ausgesprochen schwierigen Rohstoffen zu bieten.

Flexibilität als Grundanforderung

Die Lebensmittelindustrie befindet sich im stetigen Wandel; saisonale Produkte, neuartige Zutaten, zusätzliche Geschmacksrichtungen und gänzlich neue Produkte sind eher die Regel als die Ausnahme. Auch die rechtlichen Vorschriften und Richtlinien ändern sich regelmäßig und schreiben immer höhere Standards vor. Zusammen mit der Vielfalt der Rohstoffe, die sehr unterschiedliche Anforderungen an Dosierer stellen, bedeutet das: Vielseitigkeit und Flexibilität sind entscheidend. Ein Dosierer, der sich nur für eine Zutat oder einen bestimmten Prozess eignet, ist hier fehl am Platz.

Eingebaute Vielseitigkeit

Kubota Brabender Technologies Schneckendosierer für die Food-Industrie sind daher ausgesprochen wandlungsfähig. Durch eine große Auswahl an unterschiedlichen Schnecken und Schneckenrohren passen sie sich schnell und problemlos an veränderte Produktionsbedingungen oder Ingredienzien an. Da die Schnecken sich nicht nur im Durchmesser



voneinander unterscheiden, sondern auch im Abstand der Wendel zueinander, eignet sich ein einziger Dosierer für ein ausgesprochen breites Spektrum an Anwendungen. Auch Motoren mit dem hohen Stellbereich von 1 zu 100 und dem gleichen Drehmoment über den gesamten Drehzahlbereich tragen dazu bei, die problemlose Anpassung zu ermöglichen.

Wenig Stillstand trotz häufiger Reinigung

Um die Gesundheit der Verbraucher zu schützen, sind die Hygieneanforderungen der Lebensmittelindustrie kompromisslos hoch. Die eingesetzten Geräte müssen konsequentes Hygienic Design bieten, um die Sicherheit und Qualität der hergestellten Nahrungsmittel zu gewährleisten. Zudem gilt es, die Stillstandzeiten zu minimieren, die durch die häufigen Reinigungen entstehen. Hier ist entscheidend, dass Schnellverschlüsse und die Wahl der Materialien die schnelle und hygienische Reinigung ermöglichen, denn jede gewonnene Minute ist wertvoll.

Hygiene durch Design

Kubota Brabender Technologie hat Dosierer entwickelt, die ganz auf Hygiene getrimmt sind, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Die Geräte sind in kürzester Zeit und mit wenigen Handgriffen demontierbar; alle produktberührenden Teile bestehen ausschließlich aus EG 1935/2004- und FDA-konformen Materialien, sind leicht zugänglich und rasch nass zu reinigen. Das Anhaften von Produkten wird dadurch minimiert, dass alle Nähte im Produktbereich spaltfrei durchgeschweißt und verschliffen sind. Offene Gewinde werden im Gerätedesign ebenso vermieden wie Hohlräume, so dass Behälter schnell und vollständig entleert werden können. Das Ablagern von Staub und anderen Partikeln wird durch abgerundete Kanten und die Beschaffenheit der Edelstahloberflächen der Geräte minimiert, die dank Lotuseffekt weitgehend selbstreinigend sind. Nicht zuletzt vermeiden lüfterlose Glattmotoren ohne Kühlrippen unnötige Luftverwirbelungen und bieten ebenfalls minimale Ablagerungsflächen.



PLASTIC



Dosierungs- Forschung im Technikum

Die optimale Lösung für jedes Schüttgut: In den Technologiezentren von Kubota Brabender Technologie in Deutschland und Kanada führen unsere erfahrenen Techniker Dosier- und Austragsversuche mit Original-Schüttgut durch. So finden wir Lösungen für Neuentwicklungen, innovative Materialien und anspruchsvolle Prozesse – und machen unsere Expertise für Partner und Kunden nutzbar.



Verlässlichkeit in allen Umgebungen

Kunststoff begegnet uns im Alltag auf Schritt und Tritt; er ist im modernen Leben allgegenwärtig. Seine Eigenschaften sind dabei so vielfältig wie seine Aufgaben. Von Smartphones und Elektronik über Autos, Verpackungen und Haushaltswaren bis hin zu Bauwesen, Landwirtschaft und Medizintechnik: Überall spielt Kunststoff eine bedeutende Rolle, und das überall in anderer Form. Damit Kunststoff die jeweils erforderlichen Eigenschaften aufweist, muss der Produktionsprozess höchst präzise sein – und das unter oftmals sehr herausfordernden industriellen Bedingungen.

Widerstandsfähige Konstruktion

Die industrielle Kunststoffherzeugung und -verarbeitung stellen hohe Anforderungen an Produktionsmaschinen. Große Produktionsmengen, hoher Durchsatz, beengte Platzverhältnisse und staubige Umgebungen erfordern ausgesprochen robuste Geräte. Gleichzeitig dürfen Flexibilität, Präzision und Systemsteuerung nicht zurückstehen. Der Dosierer FlexWall®Plus der Kubota Brabender Technologie entspricht diesen hohen



RECYCLING



Anforderungen durch sein ausgesprochen widerstandsfähiges Design. Seine Trapezform ermöglicht das platzsparende Anordnen mehrerer Geräte im Kreis um einen zentralen Ausgabepunkt, und die präzise Gewichtserfassung seiner digitalen High-Tech-Wägezelle sowie die Möglichkeit, die Schnecken- und Paddelantriebe separat anzusteuern und zu regeln, machen ihn zur idealen Universallösung.

Verwandlungskünstler durch Zubehör

Permanente Innovationen und höchste Ansprüche: Die Kunststoffindustrie verlangt nach flexiblen, vielseitigen Dosiergeräten. Durch ein umfassendes Angebot an Zusatzgeräten kann Kubota Brabender Technologie seine Dosierer exakt an die Anforderungen der jeweiligen Produktion anpassen. Die Optionen umfassen beispielsweise JetFilter der HEPA-Klassen M bis H14, Drehkränze mit 360 Grad Drehung für die einfache Positionsanpassung und Reinigung, Verfahrwagen, Schnellverschlussklappen, Sammeltrichter, automatische Befüllschieber für Dosierdifferenzialwaagen sowie Vorrichtungen zur Sperrung von Schüttgutströmen.

Recycling-Experte für besondere Aufgaben

Das Wiederverwerten von Kunststoffen stellt ganz eigene Herausforderungen. Speziell für das Dosieren von heterogenen, langfaserigen Materialien – einem Schüttgut, das konventionelle Dosierer vollständig überfordert – hat Kubota Brabender Technologie den Faserdosierer FiberXpert entwickelt. Seine Trogform, Schneckenprofile, Rührwerkskonfiguration und Abschlag ermöglichen das zuverlässige Dosieren von langen, unregelmäßig geschnittenen und nicht fließfähigen, leicht verhakenden Fasern. Solche Fasern entstehen beispielsweise bei der Aufbereitung von Getränkekartons, Baustoffen oder dem bei der Folienherstellung anfallenden Randverschnitt.

Expertenwissen rund um Materialien

Wir wissen, wie anspruchsvoll Materialien im Bereich Recycling sind. Daher nutzen wir unser Technikum, um jedes Dosiergerät exakt und passgenau für die jeweilige Anwendung auszulegen. Durch umfassendes Know-how und langjährige Erfahrung finden wir für jede Produktion und jedes Material die richtige Dosierlösung. ■

Intuitive Bedieneinheit Congrav® OP-S

Upgrade auf die „Next Generation“

➤ Zu einem guten gravimetrischen Dosiersystem gehört mehr als die reine Dosiereinheit – auch das Steuerungssystem muss beste Leistungen erbringen. Nur so ist ein optimales Dosierergebnis möglich.



Unerlässlicher Teil der Steuerung: die Bedienung. Sie muss unkompliziert, zuverlässig und intuitiv erfolgen und alle Möglichkeiten der modernen Technik bieten. Genau das leistet der Congrav® OP-S. Mit diesem Gerät präsentieren wir die nächste Generation unserer kompakten Touchscreen-Bedieneinheiten für die Komponentensteuerung.

Intuitive Anwendung und ein Plus an Komfort

Die kompakte Touchscreen-Einheit Congrav® OP-S ist speziell für die Bedienung einzelner Dosiergeräte konzipiert. Ihr kapazitives 7-Zoll-Farbdisplay erlaubt die einfache Konfigurierung, Steuerung und

Der Congrav® OP-S auf einen Blick

- Einfache Konfigurierung, Steuerung und Parametrierung sowie Diagnose und Wartung eines gravimetrischen Dosierers
- Kompakte Einheit mit großem 7-Zoll-Touchscreen (152,4 x 91,4 mm)
- Hochauflösender Farb-Touchscreen mit LED-Hintergrundbeleuchtung
- Sehr großer Blickwinkel (20°–160°) erlaubt gute Sicht aus nahezu allen Richtungen
- Bedienkomfort durch intuitive Benutzeroberfläche
- Verbindung mit Dosiergerät über serielle Schnittstelle
- Kompatibel mit allen Dosierern von Kubota Brabender Technologie mit Steuermodul Congrav® CB-E oder CM-E

Weitere Informationen

Set-Card



Flyer



Erklärvideo



Parametrierung eines Dosierers. Die Überwachung des laufenden Betriebs ist ebenso einfach und unkompliziert, so dass die Bedieneinheit auch als Diagnose- und Wartungstool Verwendung findet. Neben Vielseitigkeit und Bedienkomfort bietet der Congrav® OP-S auch einen ausgezeichneten Blickwinkel von 20 bis 160 Grad, so dass sein Display aus so gut wie allen Richtungen perfekt sichtbar ist. ■

» KONTAKT

Kundenservice

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie eine Betriebsanleitung? Unser Serviceteam ist gerne für Sie da!

Telefon: +49 203 9984-299
E-Mail: hotline@kubota-bt.com

KANADA:

NPE 2024 – The Plastics Show in Orlando, Florida, 6. bis 10. Mai

Innovation und Recycling im Rampenlicht

➤ Für fünf Tage im Mai wurde Orlando zur Kunststoffhauptstadt der Welt. Über 50.000 Kunststofffachleute aus der ganzen Welt besuchten das Orange County Convention Center, um an der NPE 2024 teilzunehmen – der größten Kunststoffmesse in Amerika und einer der innovativsten Geschäftsveranstaltungen der Welt. Kubota Brabender Technologie war vor Ort, um zu zeigen, wie die Lösungen des Unternehmens den Dosierprozessen der Kunststoffindustrie Mehrwert bringen.

Weitere Messetermine

Weitere Messetermine finden Sie auf Seite 30 oder auf unserer Website.



Wir freuen uns, Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

„Es war wirklich inspirierend, Experten aus der ganzen Welt zu treffen, die so viele Branchen repräsentieren“, sagt Jocelyn Ferrenbach, Regional Sales Manager von Kubota Brabender Technologie Canada. „Von der Automobilindustrie über das Bauwesen bis hin zu Gesundheits- und Konsumgütern – Kunststoffe sind in immer mehr Branchen unersetzlich. Und für sie alle sind vielseitige und präzise Dosierlösungen entscheidend.“

Neue Meilensteine setzen

Die diesjährige Messe hat einen neuen Rekord erstellt, was die Internationalität der NPE angeht: Es waren Besucher aus 133 Ländern angemeldet. Ein weiterer Meilenstein war das Alter des Publikums; 30% der Teilnehmer waren jünger als 40 Jahre, was die vielversprechende Zukunft der Kunststoffindustrie ebenso herausstellt wie die wachsende Bedeutung von Innovation und Nachhaltigkeit. Über 2.100 Aussteller zeigten Kunststoffinnovationen aus allen bedeutenden Branchen, darunter neue Produkte sowie innovative Technologien und Materialien.

Die Umwelt im Fokus

Im Einklang mit den globalen Trends standen Nachhaltigkeit und Recycling auf der NPE 2024 im Mittelpunkt. Das zeigte sich sowohl bei den Neuentwicklungen – unter denen sich Biomaterialien und Materialien aus recycelten Fasern befanden – als auch bei den Recyclingleistungen der Messe selbst. Die NPE hat 100% der auf der Messe gesammelten Kunststoffe wiederverwendet und so sage und schreibe 516.160 Pfund Kunststoff, Pappe und Aluminium recycelt.

Angesichts dieses Schwerpunkts überrascht es nicht, dass die Dosierlösungen von Kubota Brabender Technologie besondere Aufmerksamkeit erhielten. Kunststoffrecycling ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die spezielle Lösungen erfordert – Lösungen wie den FiberXpert, der speziell für das Dosieren von langen und unregelmäßigen Fasern konzipiert ist,

einschließlich Karbonfasern, PP, PET-Flocken, zerkleinerter Folie oder Teppich. „Bekanntermaßen ist es äußerst herausfordernd, diese Materialien präzise und verlässlich zu dosieren“, betont Jocelyn Ferrenbach. „Der FiberXpert ist die erste Lösung, die Recyclingprozessen diese Möglichkeit bietet. Und wie die NPE 2024 einmal mehr gezeigt hat, wird Kunststoffrecycling zu einem zentralen Anliegen jeder bedeutenden Branche.“ ■



Es war wirklich inspirierend, Experten aus der ganzen Welt zu treffen, die so viele Branchen repräsentieren.“

Jocelyn Ferrenbach,
Regional Sales Manager bei
Kubota Brabender Technologie Canada



Das Team von Kubota Brabender Technologie bei der NPE 2024

JAPAN: Kubotas Wägesparte feiert 100-jähriges Jubiläum

Ein Jahrhundert gut gewogen



Die erste mechanische Standwaage von 1924

➤ Alles begann im Jahr 1924 mit der Herstellung einer mechanischen Standwaage. Sie war die erste von vielen: In den folgenden Jahrzehnten wuchs Kubotas junges Wägegeschäft und weitete sich auf verschiedene industrielle Messinstrumente und Wägesysteme aus... und der Rest ist Geschichte.

Im rasanten Wirtschaftswachstum der Nachkriegszeit trugen Kubotas Wägelösungen dazu bei, Japans hohen Bedarf an Stahl und Zement zu decken und die Revitalisierung und Erneuerung des Landes voranzutreiben. Nach der Ölkrise, die Japan Anfang der 70er Jahre traf, waren die Wägesysteme im wahrsten Sinne des Wortes instrumental für die Massenproduktion von Kraftfahrzeugen, Chemikalien, Energie und Konsumgütern. Und in der heutigen informationsgesteuerten Gesellschaft unterstützt Kubota mit hochpräziser Wägetechnik die digitale Transformation.

Präzision und Engagement

Über die Jahrzehnte hinweg hat sich Kubotas Wägegeschäft grundlegend geändert. All die Jahre über gleich geblieben sind jedoch die Präzision der hochwertigen Wägelösungen – und Kubotas Bekenntnis zu dem Ziel, mit innovativer Technologie einen



Beitrag zu einer guten und gesunden Zukunft für alle Menschen zu leisten.

Veranstaltungen rund um Wägetechnik

Kubota feiert das Jubiläumsjahr mit Seminaren, die in verschiedenen Regionen Japans die neueste Wägetechnik vorstellen. Interessierte Unternehmen können die Informationsveranstaltungen kostenlos im eigenen Haus halten lassen. Neben dem Arbeiten mit Wägesystemen in der Praxis – angefangen bei der Auswahl des richtigen Geräts für die jeweilige Produktion – stehen dabei unter anderem Wägetechnik für explosionsgeschützte Bereiche und die komplexe Aufgabe des Dosierens von Flüssigkeiten auf dem Programm. Teilnehmer erleben die Geräte in Aktion und können sich so einen ausgezeichneten Eindruck von Kubotas Wägesystemen machen. Der neue NX-Feeder ist natürlich mit dabei. ■

INTERPHEX WEEK TOKYO

JAPAN: INTERPHEX in Tokio

Im Juni 2024 besuchten 31.977 Besucher die wichtigste Messe der Pharmabranche in Asien: die INTERPHEX Week Tokyo. Führende Unternehmen zeigten eine breite Palette von Produkten für die pharmazeutische Produktion, Verpackung und R&D. Kubota Brabender Technologie präsentierte speziell auf die Branche zugeschnittene Dosierlösungen, stärkte bestehende Partnerschaften und knüpfte neue Kontakte zu Forschern und Herstellern.



Unser Highlight: der angeregte Austausch mit alten und neuen Bekannten

DEUTSCHLAND:

Dosierkompetenz vermitteln – Schulungen in Duisburg

Übung macht den Meister

Wie ist ein Dosiergerät aufgebaut? Was ist bei verschiedenen Schüttgütern zu beachten? Welche Schnecke ist die richtige? Und: Wie stellt man die Steuerung korrekt ein? Dosieren ist eine komplexe Aufgabe. Um das volle Potenzial der hochwertigen Geräte von Kubota Brabender Technologie nutzen zu können, müssen Anwender über einiges an Kenntnissen verfügen. Zu dem Qualitätskonzept von Kubota Brabender Technologie zählen daher auch Schulungen, die diese Kenntnisse vermitteln. So kann unsere Technik wirklich die Höchstleistung bieten, die wir unseren Kunden versprechen.

Fundiertes Wissen

Der Schulungsraum von Kubota Brabender Technologie in Duisburg bietet einen beeindruckenden Blick über das Industriezentrum Ruhrgebiet – und eine Fülle moderner und älterer Technik. Hier vermitteln die Schulungsleiter Ralf Griemens und

Giovanni Cappiello alles, was man über die Arbeit mit Dosierern und ihren Steuerungen wissen muss. „Unsere Zielgruppe ist breit gefächert“, berichtet Ralf Griemens. „Jeder neue Mitarbeiter von Kubota Brabender Technologie erhält eine Schulung, um ein grundsätzliches Verständnis für unsere Geräte

EXPERTE

Maßgebliches Wissen im Fachbereich, tiefes und breites Verständnis der Praxis

FORTGESCHRITTENE

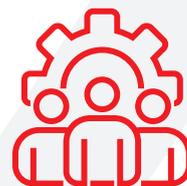
Tiefes Verständnis des Bereiches und der Praxis

ANFÄNGER

Grundkenntnisse



Drei Intensitätsstufen beschreiben die erworbene Kompetenz nach erhaltener Schulung.



zu entwickeln... auch Verwaltungsmitarbeiter. Wesentlich technischer und detaillierter weisen wir angehende Servicetechniker und zertifizierte Inbetriebnehmer in Bedienung und Einstellung unserer Geräte ein.“

Fokus auf Praxis

Die größte und wichtigste Gruppe der Schulungsteilnehmer sind jedoch Kunden. Nicht nur Neukunden, sondern auch langjährige Partner schulen ihre Mitarbeiter in Duisburg. Besonders gefragt sind dabei Schulungen zu den Steuerungseinheiten – denn sie sind der komplexeste Teil jedes Dosierers. „Die Praxis ist hier äußerst wichtig“, betont Ralf Griemens. „Wir verfügen im Schulungsraum über eine große Auswahl an Technik und arbeiten viel direkt am Gerät. Beispielsweise simulieren wir Fehlermeldungen, die die Teilnehmer untersuchen und beheben, und demonstrieren die Gründe, die dahinterstehen.“ Falls erforderlich, kommt dabei auch das Technikum von Kubota Brabender Technologie zum Einsatz.

Passgenau erstellte Schulungen

Kubota Brabender Technologie bietet in Duisburg ein breites Angebot an Schulungen rund um Dosieren, Dosiertechnik, Austragen und Steuerung. Darüber hinaus können Kunden individuelle Schulungen erhalten, die auf ihre Geräte und ihre Anforderungen zugeschnitten sind. Zuweilen finden Schulungen auch bei Kunden vor Ort statt, wenn Mitarbeiter direkt an den eigenen Anlagen eingewiesen werden sollen oder es sich um eine sehr große Gruppe handelt. ■

Übersicht Schulungsmodule

- 1.** Grundlagen
Kubota Brabender Technologie
- 2.** Dosieren
(Grundlagen)
- 3.** Dosieren
(Technik, Aufbau und Geräte)
- 4.** Austragen (Grundlagen,
Technik, Aufbau und Geräte)
- 5.** Dosierverfahren
und Prozesse
- 6.** Steuerung
- 7.** Sonderthemen

Detaillierte Informationen

Nähere Informationen zu den Schulungen sowie eine aktuelle Kursübersicht und das Anmeldeformular erhalten Sie über diese QR-Codes.



Modulseite
Service



Anmelde-
formular /
Kursübersicht



Schulungs-
katalog



DEUTSCHLAND:
Director of Global Sales Jens Miedek stellt sich vor

Vertriebs- experte mit Fokus auf Globalisierung

Seit August 2024 hat Kubota Brabender Technologie einen neuen Director of Global Sales. Jens Miedek hat die wichtige Aufgabe übernommen, die Vertriebsstrategie des Unternehmens weltweit zu leiten und in den bestehenden und neuen Märkten im Sinne des Unternehmens umzusetzen.

Neben umfassender Erfahrung als global agierender Vertriebsleiter verfügt Jens Miedek als studierter Elektrotechniker über einen starken technischen Hintergrund. Technologie ist für ihn immer wichtig gewesen; ihn reizen vor allem technisch erklärungsbedürftige Lösungen im Bereich B2B. Da passt die Dosiertechnik perfekt... ebenso wie das Unternehmen Kubota Brabender Technologie.

Die Aussichten des Unternehmens sind ausgezeichnet.“

**Jens Miedek,
Director of Global Sales
bei Kubota Brabender Technologie**

FLUX: Wo waren Sie tätig, bevor Sie zu uns gekommen sind?

Jens Miedek: Ich bin kein sprunghafter Mensch – ich habe den Großteil meiner beruflichen Laufbahn in zwei Unternehmen verbracht. Nach einer kurzen Station in der Medizintechnik habe ich 12 Jahre lang in einem Unternehmen gearbeitet, das weltweit Software für Industrielösungen entwickelt und erfolgreich vertreibt. Hier habe ich unter anderem den Marktaufbau in Osteuropa, Skandinavien und anderen europäischen Ländern verantwortet. Anschließend habe ich mich einem Unternehmen angeschlossen, das primär komplexe technische Lösungen für die Medientechnik entwickelt, und war dort 16 Jahre lang Leiter des globalen Vertriebs. Diesem ursprünglich kleineren Mittelständler konnte ich den Weg zum internationalen Unternehmen mit 1.300 Mitarbeitern rund um den Globus bahnen.



Es geht darum, Zukunft zu gestalten.“

Jens Miedek,
Director of Global Sales
bei Kubota Brabender Technologie

FLUX: Weshalb haben Sie sich zu einem Wechsel entschieden?

Jens Miedek: Wenn man 50 wird, nimmt man noch einmal Bestand auf... zumindest war es bei mir so. Ich habe gespürt, dass ich einen neuen Reiz setzen möchte, um noch einmal ein neues Themengebiet zu entdecken und zu gestalten.

FLUX: Was hat Sie an Kubota Brabender Technologie gereizt?

Jens Miedek: Die Dosierlösungen sind technologisch komplexe, erklärungsbedürftige Lösungen, die immer einen bestimmten Anteil an kundenorientierter Anpassung umfassen. Das ist genau das, was mich immer begeistert hat. Wie kann man die Technologie und ihre Vorteile und Möglichkeiten vermitteln? Wie baut man die optimale Organisation dafür auf? Zudem arbeiten japanische Unternehmen mit langfristigen Perspektiven, und ich kann mich mit der Arbeit in einem japanischen Unternehmen identifizieren.

FLUX: Welche anderen Kriterien haben eine Rolle gespielt?

Jens Miedek: Sehr wichtig war mir die Frage: Was ist die Vision und was sind die mittel- und langfristigen Ziele des Unternehmens? Können sie erfüllt werden? Bei Kubota Brabender Technologie war mir sofort klar, dass die Aussichten ausgezeichnet sind. Die Produkte und Lösungen sind technologisch führend, und der Markt bietet das Potenzial, die gesetzten Ziele zu erreichen. Das macht es für mich sehr reizvoll.

FLUX: Was ist Ihr erster Schritt bei uns?

Jens Miedek: Um unsere Vision in Sachen Wachstum und Marktabdeckung umzusetzen, müssen zunächst die nötigen Strukturen geschaffen werden. Das heißt auch: Wir müssen Wege neu denken. Die bisherige Entwicklung des Unternehmens war darauf

ausgerichtet, die Marktnachfrage zu bedienen. Um weiteres Wachstum zu ermöglichen, werden Strukturen notwendig, die zusätzlich auch stärkere Nachfrage generieren.

FLUX: Wie werden Sie strategisch vorgehen?

Jens Miedek: Mein Fokus liegt im ersten Schritt sehr stark auf Europa. Dabei geht es zunächst darum, eine Organisationsstruktur und Prozesse aufzubauen, die Nachfrage erzeugen. Im Kernmarkt Deutschland und den anderen DACH-Ländern haben wir bereits ein sehr gutes Niveau erreicht; das Potenzial für wirkliches Wachstum liegt hier in den großen Industrienationen Europas. Es sitzen einige industrielle Schwergewichte in Europa, die uns erhebliches Wachstumspotenzial bieten.

FLUX: Wie sehen Sie die Zukunft der Kubota Brabender Technologie?

Jens Miedek: Wir haben die beste Ausgangsposition, die man sich wünschen kann. Hochwertige Produkte, herausragende Serviceleistungen, hohe Marktbekanntheit, vorhandenes Marktpotenzial und Reputation sowie hohes Commitment seitens des Konzerns – mit diesen Voraussetzungen sind die bis 2030 anvisierten Ziele mehr als erreichbar. Wachstum ist kein Hexenwerk, sondern eine Frage der Strategie, und ich habe eine sehr hohe Überzeugung, dass wir unsere Ziele erreichen werden. ■



Wachstum ist kein Hexenwerk, sondern eine Frage der Strategie.“

Jens Miedek,
Director of Global Sales
bei Kubota Brabender Technologie



Gelungenes Familienfest für Groß und Klein

Sommer, Sonne, gute Laune

Auch 2024 war unser Sommerfest wieder ein voller Erfolg. Mehr als 400 Mitarbeiter und Familienangehörige kamen am 30. August auf dem Firmengelände in Duisburg zusammen, plauderten in ungezwungener Atmosphäre und entspannten sich. Zwei Foodtrucks versorgten die Gäste mit Ruhrpott-Spezialitäten wie Currywurst und Pommes rot-weiß, aber auch leckeren Falafel-Wraps und Pasta. Besucher der mobilen Sushi-Bar konnten bei der Zubereitung

der japanischen Delikatesse zusehen, und kleine und große Naschkatzen genossen Crêpes und Eis.

Auch für die Unterhaltung der Kinder war bestens gesorgt. Sie freuten sich über die Hüpfburg, eine Torwand, eine Ballonkünstlerin und Angebote wie Kinderschminken, Jenga XL und Leitergolf. Ein besonderes Highlight: der kleine FlexWall Kids, der Smarties dosiert. ■

» MEET US NEXT AT

Plastimagen

11.–14. März 2025,
Mexico City, Mexico

Green Plast

27.–30. Mai 2025,
Mailand, Italien

K 2025

08.–15. Oktober 2025,
Düsseldorf, Deutschland

Chinaplas 2025

15.–18. April 2025,
Shenzhen, China

Powtech 2025

23.–25. September 2025,
Nürnberg, Deutschland

Compounding World Expo

12.–13. November 2025,
Cleveland, Ohio, USA

K 2025

Nächsten Oktober ist es wieder soweit: Die international führende Fachmesse in der Kunststoff- und Kautschukindustrie zieht erneut Experten aus aller Welt nach Düsseldorf. Wir sind natürlich mit von der Partie und freuen uns, Sie an unserem Stand zu begrüßen und mit den neuesten Dosierlösungen für die Branche zu begeistern.



Daher gilt: **Save the date!**

K 2025
8.–15. Oktober 2025
Düsseldorf, Deutschland

ALWAYS UP TO DATE

Neugierig auf weitere Inhalte von Kubota Brabender Technologie? Einfach die QR-Codes scannen und mehr erfahren:

Website



FLUX Digital



Service



Karriere



LinkedIn



YouTube



Firmenlauf 2024

Das war die sportlichste Betriebsfeier der Stadt! Mit Motivation und Teamgeist hat unser Laufteam die 5,2 km lange Strecke des TARGOBANK Runs durch die Duisburger Innenstadt gemeistert. Anschließend ließen wir den Abend bei der gemütlichen After-Run-Party ausklingen. ■



Kubota-Brabender-Technologie-Laufteam 2024

IMPRESSUM

FLUX ist das Magazin für Schüttguttechnologie der Kubota Brabender Technologie GmbH

Herausgeber:

Kubota Brabender Technologie GmbH
Kulturstraße 49
47055 Duisburg, Deutschland
Tel.: +49 203 9984-0
email@kubota-bt.com

Redaktion:

Kubota Brabender Technologie GmbH,
C&G: Strategische Kommunikation GmbH
www.wir-verstehen-technik.de

Copyright und Nutzungsrechte der Texte und Bilder:

Kubota Brabender Technologie GmbH
www.kubota-bt.com

Ausgabe 16
Erscheinungsdatum: Februar 2025

Kubota **brabender**
TECHNOLOGIE

Kubota Brabender Technologie

FLUX

Keep the Flow



Kubota Brabender Technologie

**Kubota Brabender Technologie
Headquarters**

Kubota Brabender Technologie GmbH
Kulturstraße 49
47055 Duisburg, Deutschland

**Kubota Corporation
Headquarters**

Kubota Corporation
Precision Equipment Division
2-47, Shikitsuhigashi 1-chome,
Naniwa-ku, Osaka 556-8601 Japan

**Kubota Brabender Technologie
Nordamerika**

Kubota Brabender Technologie Inc.
6500 Kestrel Road, Mississauga
Ontario L5T 1Z6, Kanada

**Kubota Brabender Technologie
Indien**

Kubota Brabender Technologie GmbH
CJ-231, Ground Floor, Sector-II,
Salt Lake City, Kolkata-700091, Indien

**Kubota Brabender Technology
VR China**

Kubota Brabender Technology
(Beijing) Co., Ltd.
3rd F, B Section, No. 3 Workshop,
2nd Project of Guanglian Industrial Park,
No. 2 Kechuang East 5th Rd.,
Opto-Mechatronics Industrial Park
Tongzhou, Beijing 101111, China

**Kubota Brabender Technologie
Nahe Osten**

Kubota Brabender Technologie
Middle East FZE
Business Centre Sharjah
Publishing City Free Zone, Sharjah
Vereinigte Arabische Emirate
P.O.B. 18139 Dubai